

# Bürgerforum Gräfenberg

c/o Michael Strößenreuther – Tel. 09192/6619  
c/o Ralph Pförtner – Tel. 09192/996344  
c/o Michael Helmbrecht – Tel. 09192/997765  
Mühlenweg 6 – 91367 Weißenhohe



[www.graefenberg-ist-bunt.de](http://www.graefenberg-ist-bunt.de)

mail to: buergerforum.graefenberg@web.de

25.12.08

Bürgerforum Gräfenberg – Mühlenweg 6 – 91367 Weißenhohe

Herrn Ministerpräsident Seehofer

Herrn Innenminister Herrmann

Herrn Regierungspräsident Wenning

Herrn Landrat Glauber

*via Fax und via Email*

## **Schützen Sie uns vor der Neonazi-Bedrohung!**

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Seehofer,  
sehr geehrter Herr Innenminister Herrmann,  
sehr geehrter Herr Regierungspräsident Wenning,  
sehr geehrter Herr Landrat Glauber,

für 31.12.08 hat Matthias Fischer, ehemaliger NPD-Funktionär, nunmehr subversiv in gewaltbereiten Kameradschaften agierend, einen weiteren Aufmarsch – es ist der 35. seit November 2006 – in Weißenhohe und Gräfenberg angemeldet. Der Aufmarsch soll in Weißenhohe um 13 Uhr beginnen und um 18 Uhr in Weißenhohe enden.

Damit setzt Fischer seinen Aufmarschterror in unseren beiden fränkischen Gemeinden fort. Das Ziel Fischers und seiner Gesinnungsgenossen ist unter anderem, aktive Bürger des Bürgerforums Gräfenberg einzuschüchtern und zu bedrohen. Seit Monaten werden die Sprecher des Bürgerforums in Internetveröffentlichungen als Feinde der NPD angeprangert. Es wurden steckbriefartige Flyer mit den Portraitfotos der Sprecher in der Region verteilt und die Empfänger dazu aufgefordert, gegen sie („linksextremistische Gewalttäter und ihre Unterstützer“) aktiv zu werden. Das Anwesen der Familien der Sprecher des Bürgerforums wurde im Mai drei Tage lang von bis zu 250 ultrarechtsextremistischen Kameradschaften regelrecht belagert. Ein Aufmarsch mit Fackeln und Trommeln vor dem Anwesen der Sprecher konnte nur mit der Verfügung einer Bannmeile und unter massivem Polizeischutz verhindert werden. Ein Sprecher des Bürgerforums, der von der Stadt Fürth zum 60. Jahrestag der Reichspogromnacht zu einer Rede eingeladen war, wurde von Neonazis mit einem hauswandgroßen Graffiti persönlich diffamiert (u.a. durch Verwendung eines Fadenkreuzes).

Mit diesen Aktionen wird eine Stimmung geschürt, aus der Gewalthandlungen resultieren können. Solche Diffamierungskampagnen gingen auch dem Mordanschlag auf den Polizeidirektor Mannichl voraus.

Die neuerliche Bedrohungsabsicht ist offenkundig: Mit dem Beginn und Ende des Aufmarsches in Weißenhohe nehmen die Neonazis die beiden Sprecher und andere Weißenhoher Aktive des Bürgerforums ins Fadenkreuz. So heißt es wörtlich auf der Internet-Seite der „Jungen Nationaldemokraten“:

„Weißenohe deshalb, da hier die Protagonisten des "Gräfenberg-ist-bunt"-Bündnisses wohnen, namentlich Michael Helmbrecht und Karin Bernhart. Sie sind maßgeblich für die Gegenveranstaltungen in Gräfenberg verantwortlich, die einer Terrorisierung der dortigen Bürgerinnen und Bürger gleichkommen.“ (<http://www.jn-graefenberg.de/20080926.htm> Aufruf am 25.12.08)

Vor dem Hintergrund der Radikalisierung Fischers, des Passauer Mordanschlags (der Attentäter ist immer noch auf freiem Fuß), des über Monate gezielt aufgebauten Bedrohungsszenarios und der mindestens monatlichen Terroraufmärsche der Neonazis in Gräfenberg und Weißenohe fordern wir Sie als politisch Verantwortliche auf, Menschen und Gemeinden, die gegen Rechtsextremismus Gesicht zeigen zu schützen und mit einem Verbot dieses Aufmarsches ein klares politisches Signal zu setzen. Unsere Verfassungsväter können das nicht gewollt haben: Dass unter Missbrauch demokratischer Grundrechte engagierte Demokraten diffamiert und bedroht werden.

**für das Bürgerforum Gräfenberg**

gez. Michael Strößenreuther [m.stroessenreuther@t-online.de](mailto:m.stroessenreuther@t-online.de); 0151-50473508

gez. Michael Helmbrecht [michael.helmbrecht@ohm-hochschule.de](mailto:michael.helmbrecht@ohm-hochschule.de); 09192-997765,

gez. Ralph Pförtner [rpfoertner@web.de](mailto:rpfoertner@web.de); 09192-996344.

**für die Gemeinde Weißenohe**

BM Rudolf Braun